

Leichtathletik: Felix Witte gewinnt Bronze

veröffentlicht am 27.05.2017

Minden (mt/kub). Die Deutschen Hochschulmeisterschaften der Leichtathletik im Kasseler Auestadion sahen ein sehr leistungsstarkes Teilnehmerfeld mit vielen Spitzenathleten und Olympiateilnehmern. Über die 400 Meter Hürden der Männer kam es zum ersten Aufeinandertreffen der Aspiranten für die drei Junioren-Europameisterschafts-Tickets, darunter auch der Mindener Medizinstudenten Felix Witte für die Uni Münster.

Nachdem Witte in den letzten zwei Wochen ein umfangreiches Wettkampfprogramm mit mehreren persönlichen Bestleistungen und DM-Normen über die Sprintstrecken absolviert hatte, sollte dieses Rennen nur vier Tage nach dem fulminanten 400-Meter-Rennen in Gladbeck und dem Sprung auf Platz zwei der Deutschen Bestenliste der weiteren Entwicklung über die Hürden dienen.

Auf der Außenbahn im Zeitlauf der Schnellsten startend, drückte Witte von Beginn an auf das Tempo und lief die ersten 200 Meter in der Spitze mit den amtierenden Deutschen Meistern Joshua Abuaku und Jonas Hanßen von der Sporthochschule Köln, gefolgt von einem weiteren Nationalkaderathleten und ehemaligen Deutschen Meister, Michael Adolf aus Ingolstadt. Eingangs der Zielgeraden erliefen sich Abuaku und Hanßen wenige Zehntelsekunden Vorsprung, die sie bis ins Ziel hielten, während Adolf an der achten Hürde versuchte, an Witte vorbeizuziehen. Der hielt nicht nur dagegen, sondern setzte sich an der zehnten und letzten Hürde ab, gewann sicher die Bronzemedaille und wiederholte so sein hervorragende Platzierung des Vorjahres. Mit 52,07 Sekunden steigerte er seine Bestleistung erneut. Aktuell liegt Felix Witte mit dieser Zeit in der Deutschen U23-Bestenliste auf Platz drei und nähert sich der EM-Norm auf 1,2 Sekunden.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

ARTIKEL EMPFEHLEN

als lesenswert markieren

1

 **Empfehlen**

 **Twittern**

 **g+1**